

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

## ÜBER DIE SITZUNG DES

GEMEINDERATES  
GEMEINDERATSAUSSCHUSSES

GEMEINDEVORSTANDES

am **Mittwoch 03.06.2009**  
Beginn **20.00 Uhr**  
Ende **22.15 Uhr**

im großen Sitzungssaal  
Die Einladung erfolgte am **27u. 28.05.09**  
durch Kurrende

### Bürgermeister:

Rudolf	Plessl	Anwesend	
<b>Vizebürgermeister:</b>			
Reinhold	Steinmetz	Anwesend	

### Geschäftsführende Gemeinderäte

Franz	Kopriva	Anwesend	
Irene	Vales	Anwesend	
Gerd	Seiter	Anwesend	
Stefan	Sulek	Anwesend	

### Gemeinderäte

Karl	Silhengst		Entschuldigt
Gerhard	Osond		Entschuldigt
Reinhard	Zöhrer	Anwesend	
Johann	Vales	Anwesend	
Gabriele	Uher		Entschuldigt
Ingrid	Stumfoll	Anwesend	
Rudolf	Obermeier	Anwesend	
Eva	Steiner	Anwesend	
Dagmar	Zier	Anwesend	
Ing.Gerhard	Zier	Anwesend	
Michael	Zier	Anwesend	
Ernst	Stübegger	Anwesend	
Ing.Johann	Vesely	Anwesend	

Zuhörer: keine

VORSITZENDER : Bürgermeister **Plessl Rudolf**

Die Sitzung war - nicht - öffentlich

Die Sitzung war - nicht - beschlußfähig

Bgm. Plessl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt: Karl Silhengst, Gerhard Osond und Gabriele Uher

## 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 05.05.2009

Das Sitzungsprotokoll vom 05.05.2009 abgeändert:

Deckblatt: GR Vales Irene und GR Osond Gerhard sind doppelt angeführt.  
Die anwesenden GR Stumvoll Ingrid und GR Zöhler Reinhard fehlen auf dem Deckblatt.

## 2) Jubiläum Pater Bernhard

Die Jubiläen des Herrn Pater Bernard:

75 Jahre alt

50 Jahre Pfarrer

25 Jahr Pfarrer von Untersiebenbrunn wird am 07.06.2009 gefeiert.

Aus gegebenen Anlass und der Persönlichkeit des Herrn Pater Bernhard wird vorgeschlagen, eine Ehrenbürgerschaft zu vergeben.

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, unserem Pater Bernhard Franz Weinbub die Ehrenbürgerschaft von Untersiebenbrunn zu verleihen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## 3) Widmungsänderung Teilstück Parz. 384/2

Für die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums mit der vorübergehenden Nutzung für den provisorischen Kindergarten ist eine Widmungsänderung, gemäß Einholung von Vorinformationen vom Raumplaner DI Fleischmann bzw. der NÖ Landesregierung DI Jagenteufl, notwendig.

Der provisorische Kindergarten wird an einer Teilparzelle Grundstücksnummer 384/2 aufgestellt werden. Das Gemeindefeld ist derzeit als Pachtfläche vergeben. Für die Errichtung und der Widmungsänderung ist das Einvernehmen mit dem Pächter Herrn Hofer Michael bereits hergestellt worden.

GR Zier Michael erklärt, dass die Umwidmung ca. 6 Monate dauern wird. Weiters wird die Frage gestellt, ob an dieser Fläche der Containerkindergarten stehen kann.

Bgm. Plessl erklärt, dass eine Widmungsänderung der Fläche als GA-Altstoffsammelzentrum notwendig ist. Diese Umwidmung wird für die Errichtung des Altstoffsammelzentrums benötigt. Die errichtete Betonfläche wird vorübergehend für die Aufstellung des provisorischen Kindergartens für Dauer von ca. 10-12 Monate in Anspruch genommen. Nach Entfernung des Provisoriums wird das Altstoffsammelzentrum errichtet.

Die ÖVP erklärt, sie stimme dem Beschluss der Widmungsänderung ganz alleine deswegen zu, da eine Nachnutzung als Altstoffsammelzentrum möglich ist.

Antrag: GGR Kopriva Franz stellt den Antrag, die vorgelegte Widmungsänderung von DI Fleischmann GZ.1210-01/09 Juni 2009 zu genehmigen. Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms betrifft die Widmung eines Teilstückes der Parzelle 384/2 von derzeit Grünland-Landwirtschaft auf GA-Altstoffsammelzentrum.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

#### **4) Kindergartenprojekt Zubau u. Provisorium**

Die Vergabe der Container an die Firma A1-Container erfolgte bereits.

Nachdem nun der Standort geklärt ist, sind die notwendigen Vorarbeiten durchzuführen um den Zeitplan der Errichtung einzuhalten.

Bgm. Plessl erklärt, dass in der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2009 von der ÖVP mehrmals angemerkt wurde, dass nicht alle Leistungen beim Anbot von DI Sodl enthalten sind. Laut Auffassung der ÖVP sollen folgende Leistungen fehlen: Einreichung, Planungskoordinator und der Baustellenkoordinator. Bgm. Plessl erklärte, dass alle angeblich fehlenden Leistungen im Angebot der Fa. Sodl enthalten sind. Auch weitere Leistungen für das Projekt Containerkindergarten wurden von DI Sodl unendgeldlich zur Verfügung gestellt.

GR Zier Gerhard erklärt, dass auch Vorleistungen von DI Sodl getätigt wurden und daher vor dem Gemeinderatsbeschluss eine Beauftragung erfolgt sein muss.

Die Frage nach der Beauftragung vor der Gemeinderatssitzung ist für die ÖVP offen geblieben.

Vzbgm. Steinmetz erklärt, mit Herrn DI Sodl im Vorfeld gesprochen zu haben und einige Vorleistungen erfolgten. Die Beauftragung an Herrn DI Sodl erfolgte am 06.05.2009.

GR Zier Michael fragt ob eine Zusage der NÖ Landesregierung über die Förderung des Kindergartens bzw. des Containerkindergartens vorliegen?

Die Zusage der Förderung liegt noch nicht vor. Bgm. Plessl erklärt, dass seit der Zusage für eine Förderung im Frühjahr 2009, der Zeitablauf zur Umsetzung sehr kurz war. Entscheidend für die Fördervergaben, ist die Kostenschätzung bzw. die Kostenaufstellung vom Projekt, diese müssen eingeholt und dem Land NÖ vorgelegt werden. Vzbgm. Steinmetz erklärt ergänzend, dass die Umsetzung und die Förderungen zeitlich bis 2010 begrenzt ist.

GR Zier Michael fragt warum nicht die Förderzusage seitens des Landes abgewartet wird? Die NÖ Landesregierung kann das Projekt noch als unwirtschaftlich abweisen. Die ÖVP will festgehalten haben, dass die Förderzusage noch nicht vorliegt.

Bgm. Plessl erklärt neuerlich, dass eine Förderzusage für das Projekt Kindergarten Untersiebenbrunn vorhanden ist. Unser Planer DI Sodl führt laufend Gespräche mit dem Entscheidungsgremium vom Land Niederösterreich und das Projekt wird laufend akkordiert.

Vzbn. Steinmetz berichtet über die Angebote.

### **Vorarbeiten/Unterbauarbeiten**

Für die Herstellung des vorgesehenen Standortes sind noch Vorarbeiten, planieren usw. vor Ort notwendig. Eine Besichtigung mit der Fa. Magyer hat stattgefunden.

Angebote von der Fa. Herzer bzw. der Fa. Magyer liegen vor.

In den Angeboten sind die Einzelpreise angeführt. Die Mengen (Tonnen, m<sup>3</sup> bzw. m<sup>2</sup>) sind nicht genau bekannt. Der Einzelpreisvergleich spricht für die Firma Magyer.

Die Frage nach der Beauftragung wird gestellt. Die Kosten sollen nach Aufmass und Wiegebelegen erfolgen.

Die Gesamtkosten wurden auf ca. 10.000,-- bis 15.000,- geschätzt.

Die Kosten für die Erdbauarbeiten werden laut Herrn Zier Gerhard ca. 30.000,-- betragen. Es sollten im Vorfeld zumindest Richtwerte festgelegt werden, meint GR Zier Michael.

Vzbn. Steinmetz erklärt die Aufmasse die durchzuführen sind.

### **Betonplatte:**

Anbot Fa. Streibl: Streifenfundament	€ 12.790,60	Betonplatte	€ 18.251,50
Anbot Fa. Nova Bau:	€ 20.409,83	Betonplatte	€ 18.393,50

Die Positionen bzw. die Mengen der Angebote waren gleichlautend, die Meinungen der notwendigen Ausführungen gingen auseinander. Es hat daher Gespräche mit Herrn Ing. Sinnhuber und Herrn BM Ing. Zier gegeben. Nach den Gesprächen bzw. der Rücksprache betreffend Ausführungsnotwendigkeit und der Folgennutzung wird empfohlen, dass Angebot an die Fa. Nova Bau zu vergeben.

Aufgrund der Gespräche wurde ein überarbeitetes Angebot der Fa. Nova Bau vorgelegt. Als Preis ergibt sich nun für die Betonplatte € 17.397,40 (netto) – ohne Betonfundament.

### **Kanal u. Wasser:**

Die Firma Winkler soll als Anschlussauftrag (Errichtung Kanal u. Wasserleitungsanschluss Traminerweg und Rebenweg) die Errichtung des Kanal u. Wasserleitungsanschlusses vornehmen.

Aufgrund der Standortverschiebung ergeben sich hier Änderungen der Kosten. Der Anschluss für Kanal wird sich auf € 80.000,-- belaufen. Der Wasserleitungsanschluss auf € 5.000,--

Der Kanal und Wasserleitungsanschluss am Container sind mittels Anschlussstücke am Container vorzunehmen. Beim Wasserleitungsanschluss ist auf die Frostsicherheit bedacht zu nehmen.

GR Zier Gerhard erklärt, dass der Preis beim Kanal gesenkt werden könnte, wenn statt einem 300 Kanalrohr ein 200 Rohr genommen wird. Der Preisunterschied beträgt pro lfm. € 24,-- zu € 54,--.

Vzbgm Steinmetz erklärt, dass für künftige Maßnahmen (z.B. Projekt Magyer) auch eine größere Dimension notwendig sein kann. Nach Diskussion soll Rücksprache mit DI Steinbacher erfolgen, ob auch mit dem Projekt Magyer – Wohnen am Teich, mit einem 200 Kanalrohr das Auslangen gefunden werden kann.

GR Zier Gerhard erklärt, dass Umwidmungen bevorstehen Staudigl, Quidenus und daher keine 300 Rohr notwendig wäre, da dass Magyer Projekt erst in ca. 20 Jahr zum Tragen kommt.

Bgm. Plessl weist darauf hin, dass beim Projekt Magyer die Unterstützung der Gemeinde zugesagt wurde.

### **Stromanschluss:**

Die Firma Huber hat ein Angebot zur Herstellung eines Stromanschlusses gelegt.

Anbotssumme € 5.522,35

Das Lagerhaus hat ebenfalls ein Angebot gelegt. Anbotssumme € 9.825,90

Die Grabungsarbeiten für die Verkabelung sollte mit der Fa. Winkler im Zuge der Kanal u. Wasserleitungsarbeiten, erfolgen.

Die Anschlusskosten für die EVN in Höhe von € 1.400,-- wurden bereits beglichen.

Da der Containerstandort nun nach hinten vorschoben wurde, ist die Länge der Verlegung statt 160 lfm ca. 280 lfm. Eine Nachfrage betreffend Verkabelung und Installation wird besprochen. Das Kabel für die Straßenbeleuchtung soll seitens der Fa. Huber noch angeboten werden.

### **Straßenbeleuchtung:**

Im Bereich der Freundschaftsgasse befinden sich Siteco Leuchten. Die Erweiterung in der Sperlgasse, Traminerweg und dem Rebenweg sollte ebenfalls mit den Siteco Straßenbeleuchtungen erfolgen. Für die Straßenbeleuchtung zum Provisorium des Kindergartens sollten daher ebenfalls Siteco Lampen angekauft werden, die später in den oben genannten Straßen übersiedeln können.

Ein Angebot von der Fa. Siteco für komplette Lampen mit Rohrsteher liegt vor:  
6 Stk. Gesamtpreis € 3.082,14. Die benötigte Anzahl von Beleuchtungen wird 10 Stk. sein.

### **Ausstattung der dritten Kindergartengruppe:**

Für die Ausstattung der dritten Kindergartengruppe liegen drei Angebote vor:

Fa. Steiner Möbel: € 9.680,-- (inkl. Ergänzung auf 20 Haken)

Nach Rücksprache wurde die Summe Pos. 1/60 und Pos. 1/220 korrigiert

(eckige Teppich / keine Runden) € 9.624,26. 2 % Skonto werden noch gewährt.

Spiele und Schule Schorn: € 9.532,92 (Ergänzung wegen Haken)

Alpenkid: € 9.769,80

GR Zier Gerhard, erklärt wer die Verantwortung dafür übernimmt, dass die Errichtung des Kindergartencontainer im Grünland erfolgt, dies ist nicht erlaubt. Auch eine Bodenplatte ist

ein Bauwerk. Es wird hier auf den Punkt 3 im Protokoll verwiesen.

Die Verantwortung will GR Zier Gerhard nicht übernehmen, da erst in ca. 6 Monaten die Zustimmung der Landesregierung auf Umwidmung zu erwarten ist und erst dann mit dem Projekt begonnen werden darf.

Bgm. Plessl verweist auf die Vorgespräche und den Beschluss zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms im Punkt 3.

GR Zier Michael erklärt, dass es Gesetze gibt die einzuhalten sind. Derzeit liege kein gültiger Flächenwidmungsplan vor, der die Errichtung des provisorischen Kindergartens erlaubt. Es liegt derzeit keine geeignete Widmung für die Errichtung vor.

Bgm. Plessl erklärt, dass es sich bei dem Kindergarten um ein vorübergehendes Provisorium handle.

GR Zier Michael weist auf die gesetzlichen Bestimmungen und die Verantwortung die jeder Gemeinderat hat, jeder Gemeinderat haftet für seine Entscheidungen.

Bgm. Plessl erklärt, dass im Zuge des Projektes Containerkindergarten versucht wurde Ressourcen mit dem geplanten Altstoffsammelzentrum zu finden.

GR Zier Michael erklärt, dass die erste Sitzung im Okt. 2008 stattgefunden hat und bereits damals ein Standort hätte gefunden werden können.

Bgm. Plessl erklärt, dass im Herbst 2008 zuerst eine Ablehnung der NÖ Landesregierung – aufgrund der nicht Erreichung der notwendigen Kinderanzahl – mitgeteilt wurde. Nach neuerlicher Intervention und Überprüfung im Frühjahr 2009 wurde erst die Bewilligung zur Errichtung einer dritten Kindergartengruppe erteilt.

GR Ing. Vesely erklärt, dass bei Projekten in der Gemeinde immer Kostenüberschreitungen eingetreten sind. Eine Festlegung bzw. eine Kostenaufstellung über das gesamte Projekt fehlt und sollte durchgeführt werden.

Die Kosten der Projekte werden angesprochen. Im Zuge der Einreichung für die Förderung wurde eine Kostenzusammenstellung erarbeitet.

Die Kosten werden ca. 200.000,-- netto (Containerkindergarten) betragen.  
Die Kosten für ca. 900.000,-- netto (für Kindergartenumbau) betragen.  
Die Förderung der NÖ Landesregierung sind noch zu berücksichtigen.

Die Projekte bzw. die damit verbundenen Kosten sind enorm meint GR Zier Michael. Wie sollen künftig Projekte der Gemeinde wie Straßenbau, Baulanderweiterungen usw. finanziert werden.

Die ÖVP spricht sich nicht gegen das Projekt aus, sondern verweist auf eine billigere Lösung z.B. Container wie in Fuchsenbigl. Auch ein möglicher Neubau wurde nicht wirklich in Erwägung gezogen. Dieser hätte nicht viel mehr als die Sanierung und dem Zubau am bestehenden Kindergarten gekostet.

Bgm. Plessl erklärt, dass sich die Förderungen in zwei Bereiche gliedert:  
In das Projekt Containerprovisorium und in das Projekt Kindergartenerweiterung. Für das Containerprovisorium werden € 160.000,-- für einen 3-gruppigen provisorischen

Kindergarten in Aussicht gestellt. Für unsere Kindertagenerweiterung wurde die Zustimmung der NÖ Landesregierung im Frühjahr 2009 gegeben. Es wurden betreffend der Einreichung, Sanierung und Errichtung einer dritten Kindertagengruppe vom Land NÖ Änderungen gemeinsam mit unserem Planer DI Sodl besprochen.

Die Förderungen vom Land NÖ betragen 50 % bei Errichtung und weiters gibt es Zuschüssen zum Darlehen seitens der Landesregierung. Für das Projekt kann mit einer Gesamtförderung zwischen 70-80 % gerechnet werden.

Auch die Alternativenergie wird angesprochen und diese einmalige Chance könnten wir nutzen.

Anschließend erfolgt noch eine Diskussion über die Fördersumme, wobei GR Zier Michael die Fördermittel vom Land Niederösterreich in Frage stellt und meint: „Dass wirklich 80 % vom Land vom Land bezahlt werden? Und von einer Million nur 200.000,- Euro von der Gemeinde getragen werden müssen?“

Bgm. Plessl erklärt neuerlich, dass die Fördersumme vom Land Niederösterreich zwischen 70 - 80 % der Gesamtkosten betragen wird.

GR Vesely Ing. Johann erklärt, dass er sich nun schwer tue seine Zustimmung zur Vergabe der Arbeiten zu geben, da die Übersicht der Gesamtkosten fehle.

Bgm. Plessl berichtet über die eingereichten Fördersumme vom Kindergarten und Container.

€ 203.400,- prov. (Land NÖ max. Fördersumme € 160.000,-)

€ 940.000,- Kindergartenprojekt.

Die Vorsteuerabzugsberechtigung im Kindergartenprojekt wird angesprochen.

Aufgrund der Befangenheit des Herrn Zier Ing. Gerhard und von Frau Zier Dagmar verlassen diese beim Beschluss über die Bauarbeiten den Sitzungssaal.

### **Baumeisterarbeiten :**

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, aufgrund der Angebote und der Abklärungen im Bezug auf die Betonplatte die Arbeiten an die Fa. Nova Bau, Untersiebenbrunn zum Preis von € 17.397,40 (netto) – ohne Betonfundament zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Zier Ing. Gerhard und Dagmar betreten wieder den Saal.

### **Unterbauarbeiten/Erdarbeiten:**

Die Angebote der Fa. Herzer und der Fa. Magyer betreffen den gesamten Platz, wobei dieser gesamte Platz nicht benötigt wird. Ein Teil der Fläche muss als Gründlandfläche (Garten) bleiben. Die Kubaturen sind noch offen die benötigt werden.

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, aufgrund der Angebote die Vergabe an die Fa. Magyer vorzunehmen. Die Abrechnung erfolgt nach Wiegebelegen und Aufmass.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **Kanal / Wasser Fa. Winkler:**

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, die Fa. Winkler mit der Kanal u. Wasserleitungsverlegung zum Containerkindergarten zu betrauen. Die Arbeiten sind ein Folgeauftrag für die Arbeiten in der Sperlgasse. Eine Abklärung für die PVC Rohre (statt 300 nur 200 Rohre zu verwenden) ist im Vorfeld mit Herrn DI Steinbacher abzuklären.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **Stromanschluss:**

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, die Fa. Huber mit der Herstellung der Stromleitung bzw. Stromanschluss des Kindergartencontainers zu betrauen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **Straßenbeleuchtung:**

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, bei der Fa. Siteco 10 Stk. Leuchten komplett mit Steher anzukaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Straßenbeleuchtung verlegen und anschließen ist noch abzuklären. Das Kabel ist anzukaufen. Mit der Fa. Huber soll Rücksprache gehalten werden. Auch Eigenleistungen wurden angesprochen.

### **Steiner Möbel:**

Antrag: Vzbgm. Steinmetz stellt den Antrag, die Möbel für die dritte KG-Gruppe bei der Fa. Steiner Möbel zum Preis von € 9.431,00 zu vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## 5) Darlehensausschreibung Kanal/Wassererweiterung

Für die Kanal u. Wasserleitungsarbeiten im Bereich des Traminerweges und des Rebenweges sind die Aufnahmen von Darlehen vorgesehen. Die Rechnungen wurden bereits zur Gänze von der Gemeinde vorfinanziert. Aufgrund des benötigten Budgets sollen das Darlehen in Höhe von € 87.000,- aufgenommen werden.

Angebote wurden eingeholt von Raika, Hypo-Bank, Bank Austria, Volksbank, PSK

Abgegeben wurden die Angebote von:

Bank	10 Jahre fix	10 Jahre Euribor	WeitereVarianten	
<b>Hypo</b>	4,863 % 10 Jahre	2,784 % 6 Monats Eurib.	4,022 % 5 Jahre fix anschließend neue Zinsvereinbarung	keine Nebengeb.
Gesamtbelastung	112.669,66	101.287,79	Alternativ Angebot	
Zinsbelastung	25.669,66	14.287,79		
Belastung jährlich	5.544,75 2 x jährlich Tilgung und Zinsen	5.013,59 2 x jährl. Tilgung und Zinsen	der Hypo Bank	
<b>Raika</b>	5,625 % 10 Jahre	2,464 % 6 Monats Eurib.	2,259 % 3 Monats Eurib.	keine Nebengeb.
Gesamtbelastung	117.638,44	99.709,63	98.643,78	
Zinsbelastung	30.638,44	12.709,63	11.643,78	
Belastung jährlich	5.882,00 2 x jährlich Tilgung u. Zinsen	4.985,00 2 x Jährl. Tilgung u. Zinsen	4.932,00 2 x Jährl. Tilgung u. Zinsen	
<b>Volksbank</b>	nicht angeboten	1,742 % 6 Monats Eurib.		keine Nebengeb.
Gesamtbelastung		95.141,75		
Zinsbelastung		8.141,75		
Belastung jährlich		4.579,00 2 x jährl. Tilgung		
<b>PSK</b>	nicht angeboten	1,933% 6 Monats Eurib.		keine Nebengeb.
Gesamtbelastung		95.828,97		
Zinsbelastung		8.828,97		
Belastung jährlich		4.350,00 2 x jährlich Tilgung		
<b>Bank Austria</b>	5,84 % auf 10 Jahre	2,334 % 6 Monats Eurib.		keine Nebengeb.
Gesamtbelastung	116.092,00	98.212,08		
Zinsbelastung	29.092,00	11.212,08		
Belastung jährlich	5.804,60 2 x jährli. Tilgung und Zinsen	4.911,18 2 x jährlich Tilgung und Zinsen		

Bgm. Plessl berichtet über die Angebot und erklärt, dass die Volksbank mit dem 6 Monats-Euribor Bestbieter sei.

GGR Sulek Stefan erklärt, dass der Fixzinssatzkredit von der Hypobank auf 10 Jahre fix 4,863 % günstiger wäre.

GR Zier Michael erklärt, dass wenn man sich die Entwicklung des Euribors über die letzten 10 Jahre ansieht, ein Darlehen mit einem fixen Zinssatz langfristig gesehen günstiger ist. Der Grund dafür ist, dass der Euribor mit 1,6% derzeit so tief ist wie noch nie und deshalb mit einem Anstieg zu rechnen ist.

GR Ing. Vesely erklärt, dass die Entwicklung nur eine fiktive Annahme sei. Es entsteht eine weitere Diskussion über die weiter mögliche Entwicklung.

Bgm. Plessl meint, das noch weitere Kreditaufnahmen bevor stehen, die um einiges Höher sind als die heutigen € 87.000,--. Er würde den Vorschlag machen, einer Vergabe gemäß Euribor zuzustimmen. In diesem Fall würde es die Volksbank sein.

Bei den kommenden Darlehensaufnahmen (Kindergarten, Baulanderweiterungen) sollten die besprochenen Entwicklungen Berücksichtigung finden und eine entsprechende Ausschreibung und Vergabe erfolgen.

Antrag: GGR Seiter Gerd stellt den Antrag, das Darlehen bei der Volksbank mit dem 6 Monat Euribor in Höhe von € 87.000,-- abzuschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 ja – 1 Enthaltung (Vesely Ing.Johann)

## 6) Tauschvertrag Gemeinde / DI Bauer

Eine Stellungnahme von Dr. Altmann zum Tauschvertrag wurde abgegeben. Ein Termin mit Herrn DI Bauer Manfred kam diese Woche leider nicht zustande. Herr Bauer ersucht um einen raschen Termin in der kommenden Woche.

### Weitere Wortmeldungen:

GR Zier Michael hat noch Fragen im Bezug auf:

- 1) Einführung eines Punktes im Gemeinderat „Allfälliges“

In der Niederösterreichischen Gemeindeordnung ist dieser Punkt in der Tagesordnung nicht vorgesehen, wobei angemerkt wird, dass keine Gemeinde mit einem solchen Tagesordnungspunkt bekannt ist.

- 2) Clubbing im Bauhof – Welche Einnahmen die Gemeinde erhalten hat?

Bgm. Plessl erklärt GR Zier Michael, dass für die Benützung des Bauhofes und dessen Säuberung für den Benützer Kosten entstanden sind. Weiters ist bekannt, dass eine Spende an den Dorfverschönerungsverein mit € 350,-- erging.

3) Energiekonzept – Wie sieht es mit einem Ergebnis aus?

Bgm. Pleschl erklärt, dass eine Präsentation des Energiekonzeptes vorgesehen ist und GR Vesely im Anschluss der Sitzung nähere Infos übermitteln kann.

Da nun nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Pleschl für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 22.15 Uhr.

Der Schriftführer

*Beischel Werner*



Der Bürgermeister:

*[Handwritten signature of the Mayor]*  
*[Handwritten signature]*  
*[Handwritten signature]*  
*[Handwritten signature]*